

Bruttosozialprodukt

Songtext

Satire auf die Arbeitswelt und den deutschen Fleiß, Gruppe „Geier Sturzflug“, 1978

1. Wenn früh am* Morgen die Werksirene dröhnt
und die Stechuhr beim Stechen --- lustvoll stöhnt
in der Montagehalle die Neonsonne strahlt
und der Gabelstaplerführer mit der Stapelgabel prahlt

Refrain:

Ja, dann wird* wieder in die Hände gespuckt
Wir steigern das Bruttosozialprodukt
Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt

2. Die Krankenschwester kriegt'n Riesenschreck
schon wieder ist ein Kranker weg
Sie amputierten ihm sein letztes Bein
und jetzt kniet er sich wieder mächtig rein

Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt...

3. Wenn sich Opa am Sonntag auf sein Fahrrad schwingt
und heimlich in die Fabrik eindringt
dann hat Oma Angst, dass er zusammenbricht
denn Opa macht heute wieder Sonderschicht

Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt...

4. An Weihnachten liegen alle rum und sagen puh-uh-hu-hu
der Abfalleimer geht schon nicht mehr zu
Die Gabentische werden immer bunter
und am Mittwoch kommt die Müllabfuhr und holt den ganzen Plunder

Und sagt: jetzt wird wieder...

5. Wenn früh am Morgen die Werksirene dröhnt
und die Stechuhr beim Stechen lustvoll stöhnt
dann hat einen nach dem andern die Arbeitswut gepackt
und jetzt singen sie zusammen im Arbeitstakt – takt – takt – takt – takt

Ja, jetzt wird wieder...

Text und Musik: Friedel Geratsch, Reinhard Baierle

© 1985 by MAMBO Musik Verlags- und Prod. GmbH, c/o SONY-Music-Publishing, Frankfurt Main

Die **Noten** zu diesem Lied sind z.B. veröffentlicht in „ZEIT ZEICHEN“, Liederbuch der Rock- und Songpoesie, Band 2, direkt zu beziehen beim Verlag Buhmann und Haeseler, Feierabendgrund 15, 36381 Schlüchtern (ISBN 3-927638-02-1), ebenfalls im Werkbuch „Mit Jugendlichen Gottesdienst feiern“, hrsg. von Manfred Kulla im Rex Verlag Luzern/Stuttgart, 1997 (ISBN 3-7252-0652-X). Die *Musik* (zum Einspielen oder zum Dazusingen) findet sich auf vielen handelsüblichen CD-Sampler mit Musik aus den 80-er Jahren.

***** = **Gestaltungs-Idee**: Die Musik kann beim Mitsingen oder Zuhören durch rhythmisches Klatschen begleitet werden, in dem auf den Zählzeiten 2 und 4 eines Taktes geklatscht wird, in Sinne eines Gegenrhythmus („Off-Beat“). Die erste Liedstrophe (s.o.) ist dementsprechend durch Unterstreichungen (= die Betonungen auf „2“ und „4“) gekennzeichnet. Durch diese einfache rhythmische Begleitung wird zudem die Textaussage von Strophe 5 – der „Arbeitstakt“ – interpretiert.

Hintergrund-Informationen: „Geier Sturzflug“ ist eine chaotisch-sonnige Rockband aus dem Ruhrgebiet, die mit Halli-Galli-Qualitäten Spaß verbreitete und auch das Tanzbein schwingen ließ. Die Stücke des 1978 gegründeten Quintetts haben fast durchgehend Ohrwurmqualität, der beißende Gitarrensound und die anziehend frechen Texte sind häufig mit Reggae-Rhythmen, Keyboardklängen und einem schluchzenden Saxofon verfeinert.

„Bruttosozialprodukt“ war ihre Satire auf die Arbeitswut und den deutschen Fleiß und war die erfolgreichste Single des Jahres 1983. Sie wurde selbst in Kaufhäusern als Gute-Laune-Hintergrund gerne aufgelegt. Die doppelzüngige Nummer aus dem Leben des Kleinen Mannes war bereits fünf Jahre vorher, 1978, entstanden und ein Produkt des Duos „Dicke Lippe“, das von Friedel Geratsch als Sänger in die Gruppe gebracht wurde.

Holger Kiesé